Instandhaltung

DSW21 führt COSware ein

[14.10.2015] Eine neue Software erleichtert den Dortmunder Stadtwerken das Werkstatt-Management. Beim Umstieg auf die Lösung COSware wurde der Versorger vom IT-Dienstleister rku.it unterstützt.

Die Dortmunder Stadtwerke (DSW21) haben das Management der Fahrzeugwerkstätten auf die Instandhaltungssoftware COSware umgestellt. Die Software-Einführung wurde vom Unternehmen rku.it begleitet. Wie der IT-Dienstleister mitteilt, legt das neue Programm für jedes Objekt – ob Bus oder Ersatzteil – eine elektronische Akte an. Diese speichere nicht nur den Standort und durchgeführte Wartungen, sondern vermerke auch Gewährleistungen oder fällige Prüfungstermine. Holger Schwarz, Team-Leiter bei rku.it, erläutert die Vorzüge der elektronischen Inventarisierung: „Das neue System macht die DSW21-Mitarbeiter zum Beispiel darauf aufmerksam, dass ein Fahrzeug zur Inspektion muss oder ob auf ein defektes Einzelteil noch Garantie besteht. Das spart Arbeitszeit und Kosten.“ Daneben erleichtere COSware den Werkstattalltag mit weiteren nützlichen Funktionen – von der elektronischen Überwachung von Mindestlagerbeständen über die automatische Überprüfung von Haltbarkeitsdaten bis hin zur Zustandserfassung von Fahrzeugen und Ersatzteilen. Auch zur Auswertung der Tankdaten der DSW21-Flotte wird die neue Software eingesetzt. Ein weiterer Vorteil der Lösung sei die Lernfähigkeit: COSware merke sich, welche Reparaturmaßnahmen bei welchen Schadensfällen zum Erfolg geführt haben. „Wenn diese erneut auftreten, schlägt der Computer dem Mechaniker sofort sinnvolle Lösungen vor und erleichtert ihm die Arbeit somit erheblich“, erklärt Schwarz.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, rku.it, Dortmunder Stadtwerke, DSW21